

# So erfrischt Gott Beziehungen

Gottesdienst-Serie Okt-Nov 2019

## Beziehungen erfrischen durch meine Offenheit

Predigt vom 27.10.2019, philemon.ressnig@feg-embrach.ch  
Zu 1 Mose 3,7-12; Hebr 10,17-20; 2 Kor 3,12-18

### Bruch der geschaffenen Offenheit

Gott hat uns Menschen geschaffen, um tiefe, offene Beziehungen zu leben – einerseits zu Gott als Schöpfer, andererseits zu Menschen. Gott hat die Schöpfung so gemacht. Wir lesen von einer absoluten Offenheit im Paradies.

Wir Menschen haben diese offene Beziehung zerstört, indem wir Gott und anderen Menschen nicht mehr zu vertrauen. Das führt dazu, dass Scham entsteht und wir uns verstecken, verstellen, besser scheinen möchten als wir sind und richtig dickes Seelen-MakeUp auftragen.



**Bibeltexte zum Vertiefen:** 1 Mo 2,25 berichtet von der Offenheit im Paradies. 1 Mo 3,7-12 berichtet davon, wie diese Offenheit zerstört wurde.



### Fragen zum Nachdenken oder Diskutieren:

- Denke an eine Situation, in der ein Mensch Dein Vertrauen verletzte. Was geschah? Wie leicht oder schwer fällt es Dir heute, anderen Menschen zu vertrauen?
- Wo stehst Du heute je nach Umfeld auf der Skala? Wo würdest Du gerne stehen?

← Verstecken → Offenheit



### Spannend zu «Einsamkeit»

Es besteht ein Unterschied zwischen Einsamkeit und Verstecken. Einsamkeit ist ein Geschenk Gottes. Sie existierte schon vor dem Sündenfall. Man versteht darunter die Erfahrung, ein einzigartiger Mensch zu sein, der die Fähigkeit hat, zu denken, zu fühlen, zu bewerten und sich zu entscheiden. Einsamkeit bereichert den Beitrag, den wir zur Gemeinschaft leisten können. Der Dichter Rainer Maria Rilke schrieb: *Liebe besteht darin, dass sich zwei Einsamkeiten beschützen, berühren und einander grüssen.* Die Fähigkeit zur Einsamkeit ist ein Zeichen von Stärke.

Verstecken dagegen ist ein Fluch. Es existiert erst seit dem Sündenfall. Verstecken wird von Scham motiviert und geht



einher mit Verstellen und Täuschen. Verstecken ist ein Ausdruck von Furcht und Angst. Es mindert immer den Betrag, den wir zur Gemeinschaft leisten können.

## 1. Ebene: Zurückhaltende Offenheit

Nicht alle zwischenmenschlichen Beziehungen sind tief und offen. Im Alltag ist immer wieder eine natürliche Zurückhaltung gefragt. Siehe dazu z.B. Spr 12,18; 13,3.

## 2. Ebene: Authentische Offenheit

Die Bibel ermutigt uns, vor Menschen, die uns näherstehen (Familie, Freunde, Gemeinde), authentisch und offen zu sein. Wir müssen nicht mehr glänzen, als wir es tun (oder eben auch nichttun).



- 2 Kor 3,12-18: Wow, eine grosse Ermutigung!
- Apg 2,46: eine herzliche Gemeinschaft.



- Nach welchen Eigenschaften suchst du bei vertrauenswürdigen Menschen?
- Sowohl Einsamkeit als auch Verstecken führen dazu, dass man allein ist. Wie definierst Du diese Begriffe? Welchen Einfluss haben sie Deiner Ansicht nach auf Gemeinschaft?
- Nimm dein Tuch weg, welches Dein wahres Angesicht verbirgt. Hinter welchem Tuch versteckst Du Dich gerne?
  - Oberflächliche Gespräche,
  - Humor, lustige Sprüche,
  - Intelligenz,
  - Geschäftigkeit, Erfolg,
  - Schüchternheit,
  - Geistlichkeit?
- Achte Dich im Laufe des Tages einmal darauf, ob Du Dich vor anderen «verhüllst» und eine Maske aufsetzt. Praktiziere heute «Redefreiheit». Beobachte, wie gut es Dir gelingt, ein Gefühl der Offenheit und Transparenz zu entwickeln.

## 3. Ebene: Tiefe Offenheit mit vertrauten Freunden

Jesus war ganz offen und ehrlich zu seinen vertrauten Freunden, den Jüngern (z.B. Joh 15,15). Jeder Mensch hat Beziehungen nötig, in denen er ganz offen sein kann (siehe z.B. Jak 5,16).



- Was kannst Du konkret tun, um in einer engen Beziehung etwas mehr über Dich zu offenbaren? Z.B. in der Familie, im Hauskreis/Kleingruppe?
- Denke an eine Gemeinschaft, zu der Du gehörst (z.B. Familie, Hauskreis/Kleingruppe). Gibt es dort Dynamiken, die Deine Vertrautheit behindern? Z.B. unangebrachte «lustige» Sprüche über persönliche Beiträge, verurteilende Aussagen, voreilige Ratschläge, Vertrauensbruch? Wie kannst Du damit umgehen?
- Wie gut gelingt es Dir, eine völlig offene Beziehung zu Gott zu haben? Was sind die Gründe dafür?

## Buchempfehlung



## Newsletter-Tipp für Ehepaare

<http://www.familylife.ch/five/>

